

五

Vorlage vom: 17.09.2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Übernahme der Trägerschaft der Einrichtung „Im Fiedlersee 48“ in Arheilgen durch die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt sowie die damit einhergehende Integration der bestehenden Einrichtung „Pippi Langstrumpf“.
2. Der Arbeiterwohlfahrt Darmstadt wird für die anfängliche Betriebsführung im laufenden Haushaltsjahr 2013 eine notwendige städtische Betriebskostenförderung in Höhe von bis zu 37.500,- Euro gewährt. Diese stehen im Rahmen Fünf-Millionen-Euro-Sofortfonds zur Verfügung.

3. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erhält die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt für die weitere Betriebsführung einen städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von jährlich bis zu 450.000,00 Euro. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Kostenstelle 051-007-1414, Sachkonto 7128000, Kostenträger 3650-10 (27%) sowie 3650-30 (73%), über die vom Fachamt angemeldeten Mittel 2014 hinaus zusätzlich zu etatisieren.
4. Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird dem Jugendamt weiterhin ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1.500,- Euro für die notwendigen unterjährigen Anschaffungen unter der Investitionsnummer 12051-8642 und der Kostenstelle 051-007-1400 zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.09.2013:

Mit dem Magistratsbeschluss Nr. 506 vom 12.11.2012 (Vorlagen-Nr. 2012/0432) wurde dem Neubau der Kindertagesstätte „Im Fiedlersee 48“ in Arheilgen zugestimmt.

Die Einrichtung wird Platz für 7 Gruppen bieten. Die Aufteilung erfolgt in 3 Krippengruppen á 10 Kindern (insgesamt 30 Kinder) sowie 4 Kindergartengruppen á 20 Kindern (insgesamt 80 Kinder).

Die derzeit im Bau befindliche Einrichtung wird aller Voraussicht nach bis Ende des Jahres 2013 fertig gestellt werden, sodass der Betrieb ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden kann.

Die Trägerschaft der Einrichtung übernimmt die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt.

Diese wird mit der bereits seit 1986 bestehenden Einrichtung „Pippi Langstrumpf“ in den Neubau übersiedeln.

Die Einrichtung „Pippi Langstrumpf“ wurde im Jahr 1986 am Standort der Stadtteilschule Arheilgen mit 2 Kindergartengruppen eröffnet.

Im Jahr 2006 mussten die beiden Gruppen aufgrund der Erweiterung der Stadtteilschule Arheilgen in Räumlichkeiten der Astrid-Lindgren-Schule umziehen.

Dieser Umzug wurde als „Interimslösung“ kommuniziert, welcher jedoch bis dato anhält.

Am Standort Astrid-Lindgren-Schule besteht derzeit jedoch ein erhöhter Raumbedarf im Schulbereich, sodass ein Auszug der Kinderbetreuungseinrichtung baldmöglichst gewünscht ist.

Insofern ist mit der Integration des Kindergartens „Pippi Langstrumpf“ in die Einrichtung „Im Fiedlersee 48“ sowie die damit einhergehende Übernahme der Trägerschaft, der Interimslösung sowie dem Raumbedarf im schulischen Bereich Rechnung getragen.

Ein weiteres, bedarfsgerechtes Angebot im Stadtteil Arheilgen wird somit geschaffen.

Ferner wird die Einrichtung den Namen „Pippi Langstrumpf“ übernehmen.

Die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt erhält für den Betrieb der Einrichtung, analog der bereits bestehenden Kindertagesstätten, einen jährlichen städtischen Betriebskostenzuschuss, welcher auf einer 100%igen Restkostenabdeckung beruht.

Im Gegenzug verpflichtet sich die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt, die Entgeltregelungen der Stadt Darmstadt umzusetzen sowie die flexiblen Betreuungszeiten in der Zeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr vorzuhalten.

Für die bestehenden zwei Kindergartengruppen in der Einrichtung „Pippi Langstrumpf“ erhält die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt die bereits gewährte städtische Betriebskostenförderung weiter. Darüber hinaus wird die städtische Förderung für die fünf zusätzlichen Gruppen aufgestockt.

Ausgehend von einer jährlichen Fördersumme in Höhe von 90.000,- Euro pro Gruppe ergibt sich somit eine städtische Förderung von rund 450.000,- Euro, die zusätzlich für die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt gewährt werden wird.

Eine Anpassung der Fördersumme erfolgt im Nachgang zur jährlich vorzulegenden Betriebskostenabrechnung, auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten.

Für das Haushalt 2013 wird der Arbeiterwohlfahrt Darmstadt ein anteiliger Zuschuss von 1/12 der ermittelten jährlichen Fördersumme gewährt. Diese beläuft sich auf 37.500,- Euro und steht im Rahmen des Fünf-Millionen-Euro-Sofortfonds zur Verfügung.

Die notwendigen Haushaltsmittel für den städtischen Betriebskostenzuschuss ab dem Haushaltsjahr 2014 sind unter dem Produkt 365010, Sachkonto 7128000, Kostenstelle 051-007-1414, Kostenträger 3650-10 (27%) sowie 3650-30 (73%) zu etatisieren.

Die Kostenträger werden entsprechend der neuen Verteilung angepasst.

Die o.g. Mittel sind in der Haushaltsanmeldung 2014 des Fachamtes bislang nicht inbegriffen und insofern darüber hinaus zu etatisieren.

Analog aller weiteren Einrichtungen, welche in städtischen Gebäuden von freien oder kirchlichen Trägern betrieben werden, erfolgt auch für die Einrichtung „Im Fiedlersee 48“ eine 100%ige Finanzierung zu ersetzender oder neue anzuschaffender Einrichtungsgegenstände durch die Stadt Darmstadt.

Dementsprechend wird dem Jugendamt an dieser Stelle eine Aufstockung des bisher zur Verfügung stehenden Betrages um 1.500,- Euro, auf insgesamt 5.000,- Euro unter der Investitionsnummer 12051-8642, Kostenstelle 051-007-1400 ab dem Haushaltsjahr 2014 erhöht.

Die Ermittlung dieses Betrages beruht auf dem Betrag pro Platz und Jahr, welcher den städtischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt wird. Dieser beläuft sich auf 18,- Euro.

Der Einfachheit halber wurde der Betrag auf 1.500,- Euro abgerundet.

Darmstadt, 17.09.2013

51 js

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin